



Checkliste Videoaufschaltung

Kundenobjekt: Accellence Labor
Bildquelle: HIKVISION DS-7316
Anzahl Kameras: 16
Adapter: HikVision_V5.3.2

05.06.2020

Parameter zur Aufschaltung dieser Bildquelle

IP-Adresse oder DNS-Name, nach : kann ein TCP-Port angegeben werden	10.1.0.34
Benutzername für die Anmeldung bei der Bildquelle	admin
Passwort für die Anmeldung bei der Bildquelle	
Seriennummer der Bildquelle	DS-7316HUHI-K4162017122WCVU
IP-Adresse des zugehörigen Alarm-Receiver, nach : kann ein TCP-Port angegeben werden	10.1.0.200
Unterverzeichnis des FTP-Servers, in dem diese Bildquelle ihre Alarmbilder ablegt	HIKVISION_RECORDER
Soll die Kameraauswahl eventuellen neuen Alarmen folgen? 1=Ja, 0=Nein	
Optional: Audio-Buttons immer anzeigen	
Zuordnung Alarm-Eingang zu Alarm-Kamera multiline	1,1,5,6,7,5,6

Hinweise zur Konfiguration dieses Bildquellentyps

Mit diesem Bildquellenadapter können Bildquellen über das Hikvision SDK "EN-HCNetSDK(Windows32)V5.3.2.15_build20171122" aufgeschaltet werden.

Hik-Connect

In der Gerätekonfiguration der HikVision-Bildquelle muss 'Hik-Connect' deaktiviert sein, damit der Bildabruf von EBÜS korrekt funktionieren kann. Diese Einstellung ist über die Web-Oberfläche des Gerätes unter 'Konfiguration->Netzwerk' zu finden.

SplitView

Für Analog- oder TVI-Kameras bieten die Recorder von Hikvision mit dem sogenannten Zero-Channel (<https://www.hikvision.com/en/Support/FAQ/NVR/DVR/305891147070979>) eine Übersichts-Darstellung, bei der eine bestimmte Anzahl von Kamerastreams als Split-View in einem einzigen Stream zusammengefasst werden. Auf reinen NVRs können auch IP-Kameras im Zero-Channel angezeigt werden, nicht jedoch auf Recordern, an die auch analoge oder TVI-Kameras angeschlossen werden können. Mit den Split-View-Schaltflächen von EBÜS kann zwischen den Ansichten 'Einzelbild', '4er-Split' und '16er-Split' umgeschaltet werden. Welche Kamera in welchem Quadranten dargestellt wird, wird in der Client-Software von Hikvision konfiguriert.

Umschalten der Auflösung

Sollen Videostreams in verschiedenen Auflösungen genutzt werden, so kann man in der Gerätekonfiguration für einen Kamerakanal einen sogenannten Main-Stream und einen Sub-Stream konfigurieren (auf manchen Geräten sogar noch weitere Sub-Streams).

Für den Main- und den Sub-Stream können dabei unterschiedliche Konfigurationen hinterlegt werden, wie etwa Auflösung, Framerate, maximale Bitrate, usw..

Standardmäßig ruft EBÜS bei einer Aufschaltung auf eine Bildquelle immer den Main-Stream ab.

EBÜS ist aber in der Lage, nach der Aufschaltung auf den Sub-Stream umzuschalten.

Dies kann durch Drücken der Schaltflächen "mittlere Auflösung" erreicht werden.

Durch Drücken der Schaltflächen "hohe Auflösung" kann wieder auf den Main-Stream umgeschaltet werden.

EBÜS geht davon aus, dass in der Gerätekonfiguration der Main-Stream immer mit einer höheren Auflösung als der Sub-Stream konfiguriert ist.

Ist kein Sub-Stream verfügbar, so stehen die Schaltflächen zur Umschaltung nicht zur Verfügung.

Audio

Sofern vom angeschlossenen Gerät unterstützt können neben den Videobildern auch Audiodaten vom und zum Gerät übertragen werden.

In EBÜS stehen hierzu die Schaltflächen zum "Reinhören" in das Gerät (Lautsprecher-Schaltfläche) und zum "Sprechen" in das Gerät (Mikrofon-Schaltfläche) zur Verfügung. Allerdings können diese Funktionen im Moment nicht getrennt voneinander durchgeführt werden, sondern es wird immer eine bi-direktionale Audioverbindung aufgebaut (Gegensprechen). Aus diesem Grund reagieren die beiden Audio-Schaltflächen in EBÜS immer zusammen, ganz gleich, welche der beiden gedrückt wurde.

Damit die Audio-Übertragung genutzt werden kann, muss über die Web-Schnittstelle beim betreffenden Gerät im Menü 'Image->Video & Audio' der Parameter 'Video Type' auf den Wert 'Video & Audio' gesetzt werden. Steht hier nur der Wert 'Video', so kann EBÜS das "Reinhören" in das Gerät nicht aktivieren, und die Lautsprecher-Schaltfläche in EBÜS wird sich nach dem Betätigen rot färben.

Alarmer

Geräte dieses Herstellers können bei bestimmten Ereignissen (z.B. nach Erkennen einer Bewegung in einem festgelegten Bereich oder nach Aktivieren eines Schalteingangs) Meldungen und Bilder auf verschiedenen Wegen an EBÜS senden:

- per SMTP (E-Mail-Protokoll) an den --> www.ebues.de/EmailReceiver.pdf - Option "E-Mail versenden"
- per TCP an den --> www.ebues.de/AccAlarmReceiverHikvision.pdf - Option "Überwachungszentrum benachrichtigen"
- per FTP Upload an den AlarmServerFtp --> www.ebues.de/AlarmempfangFTP.pdf - Option "Hochladen zu FTP"

Welche Alarmübertragungswege genutzt werden können muss vorab geklärt werden, denn nicht alle Geräte dieses Herstellers unterstützen alle Alarmübertragungswege, und nicht alle Ereignisse können über alle Wege übertragen werden: FTP Upload wird beispielsweise nur von IP-Kameras dieses Herstellers unterstützt, aber nicht von allen Recordern; Smart-Events können nicht per TCP versendet werden.

Der Empfänger für TCP Alarmer wird in den Konfigurationsmenüs dieser Bildquelle "Überwachungszentrum" genannt. Um solche Alarmer empfangen zu können muss in der Leitstelle die EBÜS-Anwendung "AccAlarmReceiverHikVision" installiert werden, die die Benachrichtigungen der Hikvision-Geräte auswertet und an EBÜS weiterleitet.

Allerdings muss hierzu den Geräten die IP-Adresse des Rechners, auf dem die Anwendung "AccAlarmReceiverHikVision" betrieben wird, mitgeteilt werden.

Dies geht nicht bei allen Hikvision-Geräten über deren Web-Server. Allerdings bietet EBÜS die Möglichkeit, diese Konfiguration vorzunehmen. Hierzu muss in EBÜS_Config in der Zeile "IP-Adresse des zugehörigen Alarm-Receiver.." die IP-Adresse (ggfs. gefolgt von einem Doppelpunkt und der zugehörigen Portnummer (z.B. '10.1.0.20:7200')) eingetragen werden.

Hier muss zwingend eine IPv4-Adresse eingegeben werden; eine DynDns-Adresse o.ä. wird nicht unterstützt. Wird kein Port angegeben, so wird der Default-Port 7200 verwendet.

Die Konfiguration der Ereignisse (Bewegungserkennung, Zeitpläne, etc.) und der zugehörigen Aktionen erfolgt in der Regel über die Web-Schnittstelle der Hikvision-Geräte.

Allerdings kann man nicht bei allen Hikvision-Geräten die für das Überwachungszentrum konfigurierte IP-Adresse über die Web-Schnittstelle einsehen.

Dies erfolgt z.B. bei dem Hikvision DVR DS-7316HUHI-K4 über den Menüpunkt 'Netzwerk->Erw. Einst.->Sonstiges'.

Damit Alarmbilder von der Bildquelle gesendet werden, muss

- im Menü "Konfiguration" --> "Lokal" --> "Live-Ans.-Parameter" der Radio-Button "Regeln" auf "Aktiviert" gesetzt sein!
- in diesem Menü auch auf "Protokoll=TCP" und "Bildformat=JPEG" achten!
- im Menü "Speicherung" --> "Zeitplaneinstellungen" --> "Erfassen" --> "Erfassungsparameter" --> "Ereignisgesteuert" die Checkbox "Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren" gesetzt sein!
- in diesem Menü auch auf "Format=JPEG" achten!
- im Menü "Speicherung" --> "Zeitplaneinstellungen" --> "Erfassen" --> "Erfassungszeitplan" in der Combobox "Durchgehend" wählen und alle gewünschten Zeiträume aktivieren!

Damit die Bewegungserkennung beim Konfigurieren einer Kamera über den Browser live verfolgt werden kann, muss auf der Seite "Konfiguration" --> "Ereignisse" --> "Bewegungserkennung" die Checkbox "Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren" gesetzt sein. Dann sollten alle erkannten Bewegungen durch grüne Symbole im Livebild markiert werden.

Seriennummer

Damit auch solche Alarmquellen eindeutig identifiziert werden können, deren IP-Adresse beim Alarmempfang nicht ermittelt werden kann, etwa weil sie hinter einem NAT-Router betrieben werden, kann hier optional die Seriennummer der Bildquelle konfiguriert werden. EBÜS trägt die Seriennummer der Bildquelle automatisch in die Konfigurationsdaten ein, sobald das Gerät in EBÜS aufgeschaltet wird.

Scharf-/Unscharf-Schaltung

Nach der Aufschaltung auf die Bildquelle bietet EBÜS die Schaltfläche zum Scharf- bzw. Unscharf-Schalten an. Ist die Bildquelle bereits "scharfgeschaltet", so wird die zugehörige Schaltfläche gelb dargestellt, andernfalls grün. Diese Funktion wirkt nur auf den Alarmierungsweg "TCP", indem beim Scharfschalten die IP-Adresse des Überwachungszentrums in der Bildquelle konfiguriert wird. Beim Unscharfschalten wird sie gelöscht, damit keine Alarme mehr auf diesem Weg übertragen werden können.

Mapping Alarm-Eingang zu Alarm-Kamera

Durch diesen Eintrag kann festgelegt werden, welche Kamera aufgeschaltet werden soll, wenn ein Gerät einen Alarm über einen der Alarm-Eingänge gemeldet hat.

Jede Zeile in dieser Liste muss folgendes Format haben:

Alarm-Eingangs-Nummer,EBÜS-Kamera-Nummer

Weitere Informationen

Der Alarmempfang von Hikvision Bildquellen und der Betrieb und die Konfiguration der Alarmempfangssoftware AccAlarmReceiverHikVision sind in dem folgenden Dokument beschrieben:

www.ebues.de/AccAlarmReceiverHikvision.pdf

Bei Aufschaltungen auf Recorder beziehen sich die Funktionen "Audio sprechen/hören" und "Schaltausgänge schalten" auf die Anschlüsse am Recorder. Wenn Audio-Funktionen und Schaltausgänge an den Kameras genutzt werden sollen, können und müssen diese Kameras über diesen gleichen Bildquellenadapter direkt in EBÜS aufgeschaltet werden.

Alle Hinweise zur Konfiguration dieses Bildquellentyps wurden beachtet und alle nötigen Parameter zur Aufschaltung dieser Bildquelle geprüft und eingetragen. Alle zur Erfüllung des Kundenauftrags durch die Leitstelle benötigten Funktionen wurden konfiguriert und geprüft.

Aufschaltung funktioniert

Folgende Fehler oder Einschränkungen wurden festgestellt:

_____	_____	Freigabe: _____
Errichter	Systembetreuer	Supervisor
_____	_____	_____
Datum	Datum	Datum

Wachzentrale Mustermann, D-12345 Neustadt

- Gedruckt am 05.06.2020 von Hardo Naumann mit EBÜS 2.1.2.0 (www.ebues.de) -